

Berufsbild
der
im 1. Jahrsiebt tätigen
Heileurythmisten

IMPRESSUM

Herausgeber:



Forum/Netzwerk
Heileurythmie

Tel.0049-2302 941203
Fax 0049-2302 941205

E-Mail: ajaschke@forumhe-medsektion.net

Internet: www.forumHE-medsektion.net

Bankverbindung:

Volksbank Dreiländereck EG
Med. Sektion / Förderstiftung AM
KTO: 970760
BLZ: 683 900 00
IBAN: DE92 6839 0000 0000 9707 60
BIC/Swift: VOLODE66

Verweis: 1258 +Land

Wenn die Individualität aus der geistigen Welt durch Konzeption und Geburt herunterkommt, dann tritt das Geistig-Seelische in jene Verwandlung ein, durch die es einen Menschenleib physisch gestalten kann.

Die Bewegungen, die dieser Verwandlung zugrunde liegen, und deren Ausdruck in der Hieroglyphe der Organformen beschlossen ist, werden in der Heileurythmie therapeutisch eingesetzt. Dadurch ist es möglich in ganz intimer Weise auf das Innere der Menschenentwicklung zu wirken und die Geistseele in ihrer Hinwendung zum Leib in einer feinen behutsamen Weise zu stützen.

Die heileurythmische Anwendung soll aus einer zentralen Erkenntniseinsicht hervorgehen, die die Frage nach dem Wesen des Menschen – in seinem Gesund- und Kranksein – aus seinem Zusammenhang mit der Natur und dem Kosmos enthält.

Dazu ist eine Erweiterung der Welt- und Menschenerkenntnis notwendig. Diese setzt ein lebenslanges Üben und die Entwicklung besonderer Fähigkeiten voraus.

Ausbildung

Die Heileurythmie wird von Therapeuten ausgeführt, die eine 5½-jährige Ausbildung mit Diplom der Medizinischen Sektion der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft / Dornach, abgeschlossen haben.

Besondere Fachfortbildungen für die therapeutische Behandlung dieses Alters sind notwendig, um altersstufengerecht tätig zu werden.

Tätigkeit

Die Behandlungsdauer richtet sich nach der Diagnose und wird mit dem behandelnden Arzt abgesprochen.

In der Regel findet die Heileurythmie 1x pro Woche statt. Die Dauer der einzelnen Behandlung liegt zwischen 15 und 20 (30) Minuten, je nachdem wie alt das Kind ist und wie lange es schon durchhalten kann.

Im klinischen Bereich ist u. U. ein anderer Rhythmus angesagt als in der freien Praxis.

Aufgabenfelder

Der Kontakt zum Arzt und zu den Eltern ist notwendig. Die Kommunikation mit der Kindergärtnerin ist sehr erwünscht, muss aber von den Eltern freigegeben werden, da der Heileurythmist unter Schweigepflicht steht. Dies gilt auch für den evtl. Austausch mit anderen Therapeuten.

Ablauf der Behandlung und Übungen werden schriftlich festgehalten – auf Anfrage wird ein Entwicklungsbericht erstellt (z. B. für die Krankenkasse oder den Arzt). Dieser Bericht kann gesondert in Rechnung gestellt werden (Richtsatz 20.- €).

Hospitationen im Kindergarten, Gestaltung von Elternabenden zur Einführung der Heileurythmie und eine menschenkundliche Arbeit innerhalb der Kindergartenkonferenz sind sehr wünschenswert.

Fachfortbildungen

Fortbildungen zur „Heileurythmie im 1. Jahrsiebt“ finden regelmäßig in Frankfurt und im Rahmen der Schulheileurythmie-Tagung in München statt und werden rechtzeitig im Rundbrief und in der Medizinisch-Pädagogischen Konferenz angekündigt.

Indikationen zur heileurythmischen Behandlung

Behandelt werden Inkarnationsstörungen und Erkrankungen, die sich in einer mangelnden bzw. fehlenden Ergreifung des Leiblich-Physischen durch das Geistig-Seelische zeigen.

Dazu gehört die Vielfalt der Entwicklungsverzögerungen und -störungen in Bewegung und Spracherwerb.

Weitere Indikationen sind z.B.

- Ängste
- Unruhen, Hyperaktivität, Tics
- Trägheit und Verlangsamungen
- Schlafrhythmusstörungen
- Allergien , Neurodermitis
- Asthma
- Gedeihschwächen
- Verspäteter Zahnwechsel
- Lymphatische Diathesen
- Bettnässen
- Hodenhochstand
- Autistische Symptomatik
- Unterdrückte und mangelnde Organfunktionen
- Hydrocephalie, Mikrocephalie
- Tumorerkrankungen
- Epilepsie
- Down Syndrom

Kosten

Die Therapie-Einheit wird nach dem Richtsatz des BVHE z.Zt. mit 42.- € berechnet.

Da die Vor- und Nachbereitung im 1. Jahrsiebt einen erheblichen zeitlichen Mehraufwand darstellt und in der Regel mehrere Elterngespräche die Therapie begleiten, ist dieser Erstattungsrichtsatz gerechtfertigt, auch wenn die Behandlungszeit nicht 30 Minuten beträgt.

*Elke Neukirch
Juni 2010
Praxisfeld 1. Jahrsiebt*